

DANK

Provenienzforschung kann nur mit Hilfe eines breiten Netzwerks gedeihen. Wir danken sehr herzlich allen, die uns im Rahmen unseres Forschungsprojekts und der begleitenden Ausstellung mit Auskünften sowie mit Rat und Tat unterstützt haben:

Sigrid Achenbach, Babette Albrecht, Mark Emanuel Amtstätter, Stephan Bachtejeff-Mentzel, Nadine Bauer, Ernst Volker Braun, Jenny Beringmeier, Bianca Welzing-Bräutigam, Jörn Brechmann, Ralf Breslau, Petra Cordioli, Andreas Curtius, Maria Effinger, Julia Eßl, Jutta von Falkenhausen, Carolin Faude-Nagel, Christina Feilchenfeldt, Walter Feilchenfeldt, Caroline Flick, Simone Fugger von dem Rech, Peter Fuhring, Barbara Gatineau, Tilo Grabach, Claudia Gratz, Lena Grundhuber, Sven Haase, Jasmin Hartmann, Jürgen Hegemann, Wolfgang Henze, Meike Hopp, Michael Hussein-Wiedemann, Maria Iljina, Wolfgang Immenhausen, Carolin Jahn, Michael Jobst, Benoît Jordan, Christopher Jütte, Doris Kachel, Micaela Kapitzky, Martin Kauffmann, Michael Kerle, Jens-Peter Ketels, Florian Klimsch, Stephan Klingen, Isabel von Klitzing, Paul Lang, Thomas Le Claire, Irene Lehr, Sandra Leinert, Sophie Leschik, Sarah von der Lieth, Ute Lipske, Gilbert Lupfer, Anke Matelowski, Janina Melcher, Anita Metelka, Mary-Ann Middelkoop, Birgit Mix, Elena von Moltke, Ilse von zur Mühlen, Geneviève Muriot, Heinrich Natho, Nathalie Neumann, Margreet Nouwen, Alisa Padovano-Fried, Ralf Peters, Anna Marie Pfäfflin, Stefan Pucks, Liana Radvag, Brigitte Jacobs van Renswou, Lena Rinnelt, Jens Roepstorffs, Betti Roth, Katharina Rüppell, Hellei Schadkami, Andreas Schalhorn, Iris Schmeisser, Lisa Marei Schmidt, Wolfgang Schöddert, Susanne Schreinemacher, Didier Schulmann, Theresa Sepp, Susanne Siemund, Tamar Soffer, Klaus Sperman, Christine Stauffer, Andreas Stolzenburg, Hanna Strzoda, Klaus Stübinger, Monika Tatzkow, Dagmar Thesing, Agnes Thum, Susanne Trierenberg, Thomas Ulbrich, Hans Ullstein, Wolfgang Werner, Katharine Whild, Ulrike Wolff-Thomsen, Kurt Zimmermann.

Unsere tiefe Dankbarkeit gilt auch Matthias Eberle (1944–2022), der durch die Veröffentlichung des Werkverzeichnisses der Gemälde und Ölstudien von Max Liebermann in den Jahren 1995–1996 wichtige Grundlagen für die Provenienzforschung zu Liebermanns Kunst vorgelegt hat.

Zudem danken wir unserem hoch engagierten Museumsteam und unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für ihre regelmäßigen Einsätze im Museumsshop, im Garten oder als Gästeführer*innen.